

Aktuelles rund um den Breiten Weg

# meine *Meile*



## FANCARD

SHOPPING-SPASS  
MIT RABATTEN

4



## SUBKULTUR

QUALITÄT TRIFFT AUF  
ZEITLOSE ELEGANZ

5



## PLUSPUNKT

APOTHEKERIN BLICKT  
IN DIE ZUKUNFT

8



Peter Lackner

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zur neuesten Ausgabe von „meine Meile“, mit der wir pünktlich vor den Osterfeiertagen den Frühling in der City einläuten und Ihnen ausgewählte Tipps und Trends von unseren Händlern und Gastronomen rund um den Breiten Weg liefern. Wie immer liegt der Schwerpunkt auf dem lokalen Einkaufserlebnis: Wir laden Sie ein, die Vielfalt und Qualität der Produkte zu entdecken, die in den liebevoll geführten Geschäften unserer Innenstadt angeboten werden.

Um den lokalen Handel und die Gastronomie zu stärken, legen wir Ihnen besonders auch unsere WOBAU-FanCard ans Herz. Diese können Sie als Mieterin oder Mieter der WOBAU bequem und kostenfrei in der WOBAU-App freischalten und sofort nutzen, um Rabatte und Sonderaktionen zum Beispiel für den Kauf von Ostergeschenken zu nutzen. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe. Nicht zu vergessen: Durch den Einkauf und das Speisen vor Ort unterstützen Sie nicht nur die lokalen Geschäfte, sondern tragen auch dazu bei, dass Magdeburgs Innenstadt lebendig und attraktiv bleibt. Jeder Besuch, jeder Einkauf und jede Empfehlung zählt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Einkaufsbummel in der City und einen schönen Frühling in Magdeburg

**Peter Lackner,**

Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft  
Magdeburg mbH

#### Impressum:

Herausgeber:  
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH  
V.i.S.d.P.

Redaktion + Fotos:  
agentur pres(s)tige, Magdeburg

Satz und Layout:  
KOMPAKT Media GmbH & Co. KG

Auflage: 30.200 Exemplare

## Leiterstraße startet in die Flohmarktsaison

**FLOHMARKT IN DER  
LEITERSTRASSE**

**27. April, 1. Juni  
und 7. September  
jeweils 11 - 14 Uhr**

Megatrend: Second Hand. Ob ausgelesene Bücher, die im Regal einstauben, alte DVDs oder der Schrank voller Klamotten, die man für den eigenen Geschmack schon viel zu oft getragen hat: Für (fast) alles gibt es Liebhaber und Interessenten, an die sich Ausrangiertes weitergeben und sogar noch zu Geld machen lässt.

Der gute alte Flohmarkt ist daher bei Hobbyverkäufern und Schnäppchenjägern nach wie vor äußerst beliebt. In der Leiterstraße in der Mag-



deburger Innenstadt startet die WOBAU am 27. April von 11 bis 14 Uhr die Flohmarktsaison 2024. Traditionell drängen sich hier die Besucher rund um den Faunenbrunnen, um an den Trödelständen nach den besten Second-Hand-Stücken zu suchen und um den besten Preis zu feilschen – und das alles in entspannter Atmosphäre.

Händler-Plätze auf dem WOBAU-Flohmarkt – ausschließlich für private Anbieter – sind noch frei und können unter Tel. 0391/5418923 oder per E-Mail an [info@paganini.tv](mailto:info@paganini.tv) über die Agentur Paganini reserviert werden. Für Mieterinnen und Mieter der Wobau sind sogar jeweils drei Quadratmeter Standfläche kostenfrei verfügbar.

Zwei weitere Flohmarkttermine in der Leiterstraße für dieses Jahr stehen auch schon fest: Am 1. Juni und am 7. September kommen Trödelfans ebenfalls sonnabends in der Zeit von 11 bis 14 Uhr auf ihre Kosten.

## Hoch hinaus zum Jubiläums-Hochhauslauf

Am 24. April 2024 fällt der Startschuss für den diesjährigen Uni-Hochhauslauf im Campus-Tower am Universitätsplatz. Nach 60 Metern Anlauf werden über 300 kleine und große Läuferinnen und Läufer die 14. Etage des Campus-Towers mit seinen 232 Stufen im 30-Sekunden-Starttakt erstürmen. Die Besten schaffen es in weniger als 60 Sekunden. Fast schon traditionell steigt auch das Lauf-Duell der Magdeburger Polizei gegen ihre Kollegen der Feuerwehr. Beide Mannschaften treten den Lauf in voller Einsatzmontur an. Vor dem Hochhauslauf der Erwachsenen starten die Kinder verschiedener Grundschulen Magdeburgs. Auch die Kleinen sind flink unterwegs und schaffen es in knapp 90 Sekunden nach oben. Wer mitfiebern möchte kann den Lauf via Live-Stream auf der Homepage der Otto-von-Guericke-Universität ([www.hochhauslauf.ovgu.de](http://www.hochhauslauf.ovgu.de)) oder auch gern vor Ort verfolgen – um 15 Uhr geht es los.



232 Stufen bis in die 14. Etage des Campus-Tower gilt es zu bewältigen. Foto: Sportzentrum OVGU



Pascal Barby (links) und Michael Dannehl helfen gern mit Empfehlungen und kompetenter Beratung weiter. Foto: Oliver Schwenzfeier

## Die Welt der Superkräfte

Das „Gate to the Games“ ist Treffpunkt für Sammler und Spieler in der Magdeburger City

Haben Sie sie schon auf der „Meile“ in der Innenstadt entdeckt? Pikachu, Bismarck, Glumanda und Co. tummeln sich dort mitten im Großstadtgewimmel. Pokémon-Fans wissen sofort, von wem die Rede ist. Alle anderen haben im „Gate to the Games“ die Chance, die Helden der berühmten Anime-Serie und anderer Spiele-, TV- und Buch-Hits kennenzulernen und in eine faszinierende Welt voller Fantasie und Superkräfte einzutauchen.

Dort in der Ernst-Reuter-Allee 10 hat sich seit dem Frühjahr 2023 ein Paradies für Liebhaber von Spielen, Sammelkarten sowie Merchandise rund um Animes und Mangas etabliert. „Bei uns finden die Besucher die größte Auswahl an Sammelkartenprodukten und Fanartikeln. Ob Neuling oder Veteran, hier kommt jeder auf seine Kosten und wir helfen gern mit Empfehlungen und kompetenter Beratung weiter“, sagt Betreiber Markus Schwarze.

Das Geschäft in der City versteht sich auch als Szenetreff für die Community: Regelmäßig veranstaltet „Gate to the Games“ auch Events wie Turniere, Tauschbörsen und Release-Events für Neuerscheinungen, die die Gemeinschaft der Sammler und Spieler zusammenbringen. „Diese Veranstaltungen bieten eine hervorragende Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und die eigene Sammlung zu erweitern oder zu optimieren“, so Schwarze. Tradingcards sind oft mit strategischen Spielen verbunden, die nicht nur Spaß machen, sondern auch kognitive Fähigkeiten wie Planung und taktisches Denken fördern. Dazu kommt die Sammelleidenschaft. Viele haben Freude daran, seltene und wertvolle Karten zu jagen, ihre Sammlungen zu vervollständigen und besondere Editionen zu besitzen.

Ein besonderes Highlight steht bevor: Die Veröffentlichung eines eigenen Trading-Card-Games: „Neverriff“ heißt es. „Nach mehr als zwei Jahren Entwicklungszeit und bereits mit tausenden Followern auf Social Media steht dieses ‚Made in Magdeburg‘-Spiel kurz vor der Veröffentlichung“, verrät Schwarze. Im vierten Quartal dieses Jahres soll es so weit sein.

**Gate to the Games**  
Ernst-Reuter-Allee 10  
[www.gate-to-the-games.de](http://www.gate-to-the-games.de)  
Mo-Fr 12-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr

## Spirituelle Auszeit

Ein Ort zum Stehenbleiben und Ankommen, so beschreibt Inhaberin Tonja Volkmann ihr Geschäft Karma & Soul, das sie im November vergangenen Jahres am Ulrichplatz 3 eröffnet hat. „Hier biete ich meinen Kunden die Möglichkeit, dem Trubel der City für einen Moment zu entgehen“, lädt die Geschäftsinhaberin ein.

Schnell lässt sich das Auge von den außergewöhnlichen Möbeln, der geschmackvollen Wurzelholzkunst und den spirituellen Wohnaccessoires im Geschäft einfangen. „Ich lege großen Wert auf fair gehandelte Handwerkskunst und eine einzigartige Auswahl. Bei mir hat jedes Produkt eine Geschichte, die es zu entdecken gilt. Manchmal wecken die Dinge auch einfach schöne Urlaubserinnerungen. So finden meine Kunden nicht nur viel Außergewöhnliches, sondern geraten oft auch ins Träumen“, so Tonja Volkmann. Neben Einrichtungsgegenständen vom Buddha bis zum Zimmerbrunnen gibt es auch allerlei gut sortiertes Räucherwerk im Karma & Soul. Dazu gehören Räucherstäbchen oder auch interessante Rückflussbrunnen, bei denen der Rauch wie bei einem Wasserfall zu Boden schwebt. Für Allergiker oder Haushalte mit Kindern bzw. Tieren bieten „Aromafume“-Weihrauchblöcke eine gute Alternative. Sie sind zu 100 Prozent natürlich und darüber hinaus giftstoff- und aschefrei. „So entsteht nur minimal Rauch und dennoch ein angenehmes Aroma“, erklärt Tonja Volkmann. Hochwertige Chakra-Heilsteine und kleine Geschenkesets runden das Angebot für Geist und Seele ab.

Doch es soll im Karma & Soul nicht nur geschäftig, sondern zukünftig auch gern gesellig zugehen. Für die spirituelle Magdeburger Szene möchte die Geschäftsinhaberin in ihren Räumlichkeiten einen Platz zum Treffen und Vernetzen anbieten. Workshops und Kurse sind in Planung. Unter dem Motto: „Entspannung im Oberstübchen“ könnten beispielsweise Themen wie Meditation, Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Klangschalentherapie, Yoga, Energieberatung oder auch Lebensberatung angeboten werden. „Dafür können sich Interessierte gern bei mir in eine Datenbank eintragen. Dann werden sie zukünftig per Newsletter auf dem Laufenden gehalten“, sagt die Inhaberin.



Inhaberin Tonja  
Volkmann im „Karma &  
Soul“ am Ulrichplatz.  
Foto: Meise

**Karma & Soul**  
Inhaberin: Tonja Volkmann  
Ulrichplatz 3  
[www.karma-soul.de](http://www.karma-soul.de)  
Telefon: 0151 29074047

Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

# Noch mehr Spaß beim Shoppen in der Magdeburger City mit WOBAU-FanCard

Lokal shoppen und viele Vorteile genießen – das geht mit der WOBAU-FanCard, die für Mieterinnen und Mieter der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg exklusiv zur Verfügung steht. Jeder WOBAU-Haushalt kann in der dazugehörigen WOBAU-App seine Vorteilskarte freischalten und damit sofort Rabatte einstreichen oder Sonderaktionen nutzen – und das jeden Tag bei zahlreichen Händlern, Dienstleistern, Gastronomen und Freizeiteinrichtungen nicht nur in der Innenstadt, sondern in ganz Magdeburg.

Zugleich unterstützt man mit der Nutzung der FanCard lokale Unternehmen. Getreu dem Motto der FanCard: „Eine Stadt hält zusammen“. „Die WOBAU-App enthält aber nicht nur stets die aktuellen Vorteilsangebote der Partnerunternehmen, sondern bietet gleichzeitig eine gute Orientierung über das Geschäftsleben und die Freizeitangebote in unserer Stadt“, sagt WOBAU-Chef Peter Lackner.

Die App steht für jeden kostenfrei im AppStore bzw. Google PlayStore zum Herunterladen auf das Handy oder Tablet bereit. Darin können Mieterinnen und Mieter der Wohnungsbaugesellschaft ihre persönliche kostenfreie WOBAU-Fan-

Card mit wenigen Klicks freischalten. Dazu einfach mit Namen und Mieternummer anmelden – und schon kann man mit der WOBAU-Vorteilskarte lossparen und den vollen Service nutzen!

Mittlerweile verwenden übrigens bereits tausende Mieter der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg die beliebte WOBAU-FanCard mit der Lizenz zu sparen bei über 120 teilnehmenden Akzeptanzstellen in Magdeburg!

Rabatte und Sonderaktionen im Rahmen der WOBAU-FanCard gibt es in der Innenstadt zum Beispiel bei „Sushifreunde und SUSHIdeluxe“ (Online-Bestellung für Lieferung und Abholung), „dean&david“ (Ulrichplatz 2), „Domino's Pizza“ (Online-Bestellung für Lieferung und Abholung), im „SCM FanShop“ (Breiter Weg 190), „Das creative Hobby“ (Breiter Weg 116A), „Danz11 Eis & Kuchen“ (Danzstraße 11), „Café Flair“ (Breiter Weg 21), in der „Magdeburger Salzgrotte“ (Leiterstraße 2), im „vom Fass“ (Breiter Weg 214) sowie im „Klangwerk Magdeburg“ (Breiter Weg 265).

Außerdem nehmen teil: „Der Grieche in Magdeburg – Asteria“ (Leiterstraße 4), „Ristorante La

Piazza“ (Leiterstraße 6), „Die Wohnecke“ (Breiter Weg 119), „Kunstreich WohnArt, LebensArt & Touren“ (Breiter Weg 16), „Kabarett Magdeburger Zwickmühle“ (Leiterstraße 2A), „Reisebüro Sonnenklar“ (Alter Markt 5), „Restaurant Magado“ (Ulrichplatz 10) und viele weitere Geschäfte.

Mit der WOBAU-FanCard lassen sich in der Magdeburger Innenstadt – und nicht nur da – allerhand Rabatte einstreichen. Foto: agentur pres(s)tige

## ZAHL DES MONATS:

Bei 120 Akzeptanzstellen gibt es mit der WOBAU-FanCard einen besonderen Rabatt



# Neue Währung an der Elbe: Magdeburger Mäuse

## Neue Generation von Einkaufsgutscheinen stärkt das lokale Geschäftsleben

Geburt, Einschulung, Jugendweihe, Hochzeit, Jubiläum – es gibt so viele Anlässe, eine nette Aufmerksamkeit zu verschenken. Am besten wäre ein Gutschein, der in vielen lokalen Geschäften einfach und unkompliziert einlösbar ist und den stationären Handel der Elbestadt stärkt. Die Lösung: Magdeburger Mäuse. Diese kann man sowohl digital, aber auch auf klassische Art mit einer Gutscheinkarte bestellen und einlösen.

Unter [www.magdeburger-maeuse.de](http://www.magdeburger-maeuse.de) sind die ersten Geschäfte und Gastronomen zu sehen, die diese Währung bereits akzeptieren. Die digitalen und auch analogen Mäuse können dann per Ausdruck, E-Mail oder WhatsApp mit einer indivi-



duellen Botschaft versehen und verschickt werden. Initiator der Aktion ist die Interessengemeinschaft (IG) Innenstadt e.V. Sprecher Arno Frommhagen erklärt: „Wir hoffen auf eine schnell wachsende Akzeptanz und Resonanz der Magdeburger Mäuse. Dabei sind Händler aller Magdeburger Stadtteile aufgerufen, bei dieser Aktion mitzumachen und diese somit langfristig als Magdeburger Währung zu etablieren.“ Interessierte Unternehmen und Geschäftsinhaber können sich auf der Internetseite registrieren. Und jeder, der einen Gutschein verschenken möchte, kann ihn dort ab sofort digital erstellen und verschenken.

Erhältlich sind die Magdeburger Mäuse auch in der Tourist Information im Breiten Weg.

## Passt wie angegossen

Passt wie angegossen zur Shoppingmeile in der Magdeburger Innenstadt: Bereits seit 1991 bereichert das Schuhgeschäft SHOE.BEE.DOO das Geschäftsleben in der City. Zeigt her eure Füße: Unter Leitung von Viola March wird im Breiten Weg 14 zwischen Hundertwasserhaus und Bärstraße eine Auswahl an Schuhen für alle Lebenslagen geboten – mit besonderem Augenmerk auf natürliche Materialien, insbesondere freilich auf feinstes Leder.

Das Credo der erfahrenen Inhaberin: „Wir führen Schuhmode, die auch unsere Herzen höherschlagen lässt, die unseren eigenen Geschmack und die Vorlieben unserer Kunden treffen. Aber wir verkaufen nicht nur Produkte, sondern ein Gefühl von Wohlbefinden und Stil.“ Das sagt Viola March über ihre Leidenschaft als angestammte wie stadtbekannte Schuhhändlerin. Und sie ergänzt: „Unsere Produkte sind weitestgehend in Europa nachhaltig produziert und vereinen gute Passform, Bequemlichkeit und zeitloses Design mit aktuellen Trends.“

Das SHOE.BEE.DOO auf dem Breiten Weg strahlt eine lockere Atmosphäre aus, in der man sich sofort wohlfühlt. Die professionelle, ehrliche und freundliche Beratung durch das geschulte Team hilft den Kundinnen, genau das Produkt zu finden, das ihren persönlichen Stil und ihre Bedürfnisse widerspiegelt.



Seit über drei Jahrzehnten ist Schuhhändlerin Viola March im SHOE.BEE.DOO für ihre Kunden da. Foto: Peter Gercke

Jede Saison präsentiert SHOE.BEE.DOO Kollektionen, die eine eigene Zusammenstellung von Produkten sind. Um die neuesten Trends aufzuspüren, sind Viola March und ihr Team regelmäßig auf Messen in Düsseldorf, München, Berlin oder Mailand.

Besondere Glückwünsche gehen heuer übrigens von der WOBau Magdeburg an die bekannte Geschäftsfrau. Immerhin ist Viola March mit ihrem SHOE.BEE.DOO seit nunmehr 30 Jahren Mieterin. Auch diese Verbindung passt – genauso wie die Schuhe aus dem Fachgeschäft auf der geschäftigen Innenstadtmeile.

### SHOE.BEE.DOO

Breiter Weg 14

[www.shoebecedoo.de](http://www.shoebecedoo.de)

Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr,  
Samstag von 10 bis 16 Uhr

## Frühling im Vintage-Look

Die Magie der Mode vergangener Jahrzehnte lebt im „SubKultur“ auf – nachhaltige Qualität trifft auf zeitlose Eleganz

Mit dem Frühling kommt die Lust auf Erneuerung – auch in der Garderobe. Für alle, deren Herzen bei der eleganten und charaktvollen Mode der dreißiger bis sechziger Jahre höher schlagen, hält das „SubKultur“ eine wahre Schatzkiste bereit. Im Frühling 2024 öffnet sich somit nicht nur die Natur in ihrer vollen Pracht, sondern in dem Fachgeschäft in der Ernst-Reuter-Allee auch die Türen zu einem Modeparadies, das den Geist vergangener Jahrzehnte atmet.

Von klassischen Kleidern und Hosen über Hemden und Blusen bis hin zu Jacken, Mänteln und dem perfekten Schuhwerk – hier finden Modebegeisterte alles, um ihren Vintage-Stil vollends zu zelebrieren. Dirk Klocke, der Geschäftsführer von Subkultur, betont: „Unsere Kundinnen und Kunden schätzen nicht nur den einzigartigen Stil, sondern auch die Langlebigkeit und Qualität unserer Produkte. Sie wissen, dass eine Investition in unsere Kleidung nachhaltig ist.“

Die Schnitte sind elegant und zeitlos, ändern sich aber immer wieder in Motiven und Farben. „Wir erleben eine große Sympathie für unser Konzept, ein breites Sortiment mit schönem Ambiente und guter Beratung gegen den kalten Online Handel zu stellen. Da spüren wir schon eine deutliche Bindung zwischen uns und unserer Kundschaft“, sagt Klocke. Die Kunden aus Magdeburg und einem Umkreis von 120 Kilometern wissen das zu schätzen und kommen extra in die Landeshauptstadt. Ob Alltagsoutfit oder schicke Abendgarderobe, die passenden Kleidungsstücke finden Vintage-Fans im „SubKultur“. Mit Hüten, Gürteln, Pomaden, Bartpflege, Schmuck und Taschen gibt es auch die passenden Accessoires. „Ein Hit sind auf jeden Fall Hosen und Hemden aus irischem Leinen, diese sind ganz wunderbar leicht und super geschnitten. Für die Damen sind Tea-Dance-Kleider mit Tiki- und Hawaii-Motiven angesagt. Dieser Trend hält sich schon eine Weile, variiert aber im Wechsel von Farben und Motiv“, sagt Dirk Klocke



Dirk Klocke zeigt einen Teil der Herrenkollektion im Subkultur. Foto: Ariane Amann

### SubKultur

Ernst-Reuter-Allee 32

Montag – Freitag: 10 bis 19 Uhr  
Sonntag: 10 bis 18 Uhr



## Domkönig empfängt auf herausgeputzter Terrasse

Restaurant in der Danzstraße hat sich zum Frühling herausgeputzt und lockt mit kulinarischen Osterüberraschungen

Alle Hände voll zu tun hat dieser Tage Gastronom Uli Bittner. Während an seinem „Mückenwirt“ am Buckauer Elbufer die Saison anläuft und mit dem Osterfeuer das erste Highlight des Jahres bevorsteht, steckt der umtriebige Wirt bereits mitten in den Vorbereitungen für die kommenden Mückenwiesen auf dem Messeplatz. Die Oktoberfest-Stars sind bereits gebucht.

Nebenbei hat Bittner aber – für alle sichtbar – an seinem Innenstadt-Lokal „Domkönig“ in der Danzstraße Fakten geschaffen: Nach einem aufwendigen Frühjahrsputz erstrahlt dort, zu Füßen des Magdeburger Doms, die Außenterrasse in neuem Glanz. Sie lädt fortan ein, die Frühlingsluft bei einem Drink oder einem leckeren Gericht zu genießen und gemütliche Stunden unter freiem Himmel zu verbringen. „Der Osterhase steht in den Startlöchern“, sagt Bittner und lacht.

Sein Küchenteam hat passend dazu ein paar exklusive Ostergerichte kreiert, die nur jetzt vor den Feiertagen auf der Speisekarte zu finden sind. „Für Liebhaber deftiger Speisen locken saftige Medaillons vom Schwein, begleitet von einer verführerischen Pfefferrahmsoße, Prin-

zessbohnen und knusprigen Parmesankartoffeln. Wer es lieber klassisch mag, wird vom zart-rosa gebratenen Roastbeef mit aromatischen Bratkartoffeln und cremiger Remoulade begeistert sein“, verrät Bittner.

Tipp für alle, die unter der Woche eine kleine Auszeit vom Alltag suchen: Der „Domkönig“ bietet von Dienstag bis Freitag eine abwechslungsreiche Mittagsspeisekarte. Hier können Gäste zwischen verschiedenen, alle drei Wochen wechselnden Angeboten wählen und sich neben dem Job zwischendurch in der Pause kulinarisch verwöhnen lassen.

Nicht verpassen: Pünktlich zum Start der Spargelsaison ab Mitte April hält das Domkönig-Team auch köstliche Spargelgerichte bereit, die die Frische und Vielfalt der regionalen Küche widerspiegeln.

Für alle, die den „Domkönig“ noch nicht kennen: Die Küche ist geprägt von deutschen und mediterranen Einflüssen und legt besonderen Fokus auf regionale Produkte. Innen bietet das Lokal ein gediegenes Ambiente mit einem Mix aus

Gastronom Uli Bittner rollt nach einem aufwendigen Frühjahrsputz im „Domkönig“ wieder den roten Teppich für seine Gäste aus. Foto: Kai Späte.

Lounge und rustikalem Stil mit viel Holz. Für Bierliebhaber gibt es eine reiche Auswahl an Fass- und Craft-Bieren, außerdem werden Aperitifs, Longdrinks und Cocktails serviert, die auch zu einem Bar-Besuch nach Feierabend oder am Wochenende einladen.

Wer Genuss im Schatten des Doms verschenken möchte, hat dazu auch die Gelegenheit: Ein besonders beliebtes Präsent im Osterkörbchen ist der Domkönig-Gutschein.

**Domkönig**  
**Restaurant und Bar**  
Danzstraße 13  
[www.dom-koenig-restaurant.de](http://www.dom-koenig-restaurant.de)

Di-Do 12-22 Uhr,  
Fr-Sa 12-23, So 12-21 Uhr

## Bester Backfisch vom Kult-Imbiss

„Fish2Go“ ist seit acht Jahren mehr als ein Geheimtipp in der Magdeburger Innenstadt

Backfisch wie vom Nordseestrand, damit verwöhnt die Backfischstube „Fish2Go“ inzwischen seit mehr als acht Jahren ihre Gäste auf dem Breiten Weg. Etwas unscheinbar gelegen auf der geschäftigen Meile zwischen Allee-Center und Hundertwasserhaus, hat sich die gute (Imbiss-)Stube von Inhaberin Dagmar Hartkopf schon einen Kultstatus im kulinarischen Leben der Landeshauptstadt erblicken. Ob zwischendurch beim Einkaufsbummel in der City oder in der Mittagspause vom Job – viele Gäste nehmen gern einen leckeren Happen „Fish2Go“ auf die Faust mit ins Büro oder nach Hause – oder genießen ihren Fisch vor Ort im gemütlichen Ambiente. Entsprechend gut besucht ist der Laden, und im Internet regnet es volle Fünf-Sterne-Bewertungen en masse. Tenor der Restaurantkritiker im Netz: Außen völlig unscheinbar, innen genauso – aber der beste Backfisch ...! Tatsächlich servieren Dagmar Hartkopf und ihr Team Backfisch wie man ihn nirgendwo anders in der Elbestadt findet – natürlich frisch zubereitet. Massenware aus der Tiefkühltruhe hat hier Haus-

verbot, betont die Chefin. Wer ein paar Minuten seiner Zeit investiert, wird mit einem großartigen, würzigen Geschmackserlebnis belohnt und kann dabei zuschauen, wie sein Backfisch zubereitet und im Teigmantel knusprig ausgebacken wird. „Für den großen Hunger servieren wir unseren einzigartigen Backfisch mit leckeren Kartoffelsalaten oder klassisch mit Pommes“, so Hartkopf. Als i-Tüpfelchen des Gaumenschmaus kann aus einer der beliebten Soßen gewählt werden: Curry, Knoblauch, Dill und Cocktail sind im Angebot. Doch nicht nur für Fans von Backfisch ist dieser Stand ein wahres Paradies, auch Liebhaber von Fischbrötchen kommen hier voll auf ihre Kosten. Ob Matjes, Bismarkhering, Brathering oder Lachs – die Fischbrötchen werden frisch zubereitet. Auch die kleinen Kibbelinge, köstlichste panierte Fischhappen, sind für Hungrige eine Empfehlung. Statt „An der Nordseeküste ...“ ist der passende Song zum Snack hier das Magdeburger Lied: „Ist denn die Elbe, immer noch dieselbe ...“ Und Backfisch schmeckt hier genauso wie an der Küste.



Alles wird frisch zubereitet. Massenware aus der Tiefkühltruhe hat im „Fish2Go“ Hausverbot. Foto: Fish2Go

**Backfischstube „Fish2Go“**  
Breiter Weg 15

Mo-Fr 11-17 Uhr, Sa 11-15 Uhr

## Beauty-Meile: Wo Erfahrung auf Innovation trifft

Seit 30 Jahren arbeitet Kerstin Heinrichs mit ihrem Kosmetikinstitut im Dienste der Schönheit

Drei Jahrzehnte im Dienst der Schönheit und Entspannung: Seit 1994 ist das BABOR-Kosmetikinstitut von Kerstin Heinrichs eine feste Größe in Magdeburgs Beauty-Landschaft. „Pünktlich zum Jubiläum sind wir gerade in neue, topmoderne Räumlichkeiten der WOBAU in der Geißlerstraße 3 gezogen und haben dort unsere Wohlfühloase eingerichtet. Mit dem bewährten Team und einigen brandneuen Anwendungen verwöhnen wir hier nun unsere Kundinnen“, freut sich die Chefin. Als inhabergeführtes Geschäft mit sechs Mitarbeiterinnen – alle staatlich geprüfte Kosmetikerinnen – bietet das Institut klassische Kosmetik- und Wellnessanwendungen, Massagen, Hand- und Fußpflege und Permanent Make-up, aber auch innovative Anti-Aging-Behandlungen wie Microneedling. Neueste „Wunderwaffe für strahlende Haut“ ist der „Skin Fusor“. Das Gerät kombiniert vier aufeinander aufbauende Fusion-Technologien zu einer tiefenwirksamen Behandlung für Gesicht, Hals und Dekolleté. „In vier Schritten zaubern wir eine perfekt durchfeuchtete Haut. Anschließend ist man sofort bereit für den roten Teppich, denn eine Regenerationszeit nach der Behandlung ist nicht not-

wendig“, verrät die erfahrene Kosmetikerin. Ebenfalls im Trend: Microdermabrasion. Dahinter verbirgt sich eine sanfte Methode zur Hauterneuerung. Dabei wird die oberste Hautschicht mithilfe eines speziellen Abrasionsgeräts schonend abgetragen, um abgestorbene Hautzellen und Verhornungen zu entfernen. Die Behandlung regt die Durchblutung an, fördert die Zellerneuerung und kurbele die Kollagenproduktion an.



Als inhabergeführtes Geschäft mit sechs Mitarbeiterinnen bietet das BABOR Kosmetikinstitut Kerstin Heinrichs klassische Kosmetik- und Wellnessanwendungen und vieles mehr. Foto: Jessica Nüse Fotografie

Jede Behandlung in ihrem Institut beginnt mit einer individuellen Hautanalyse und einer ausführlichen Beratung. Heinrichs: „Für die Behandlungen verwenden wir hochwertige Produkte von BABOR, die ausschließlich in Deutschland hergestellt werden. Von präziser und nachhaltiger Wirkstoffkosmetika bis hin zu Pflegeprodukten, die dermatologisch bestätigt sind, bieten wir damit eine Lösung für jede Haut.“

Gefeiert wird der 30. Geburtstag natürlich auch – gemeinsam mit den Kundinnen. „Besonders im 4. Quartal 2024 können sie sich auf spezielle Angebote freuen“, verspricht Kerstin Heinrichs. Tipp zu Ostern: Ein Gutschein für das BABOR-Institut ist immer eine schöne Idee.

**BABOR Kosmetikinstitut**  
Kerstin Heinrichs  
Geißlerstraße 3  
[www.kosmetik-heinrichs.de](http://www.kosmetik-heinrichs.de)

Mo-Do 9-19 Uhr, Fr 9-18 Uhr

# Die Apotheke „um die Ecke“ lebt

Stirbt die lokale Apotheke „um die Ecke“ aus? Nicht, wenn es nach Claudia Meffert, Inhaberin der „Pluspunkt Apotheke“ im Breiten Weg/Nordabschnitt und im Allee-Center geht. Klar ist: Der Fachkräftemangel spielt auch in ihrer Branche eine zunehmend kritische Rolle.

„Es mangelt an Personal. Mit Approbierten aus Deutschland allein ist das Problem nicht zu lösen. Darüber sind sich alle einig. Wir müssen deshalb neue Wege gehen“, sagt die erfahrene Apothekenleiterin aus der Magdeburger Innenstadt. Seit 24 Jahren ist sie selbstständig und seit 20 Jahren bei der WOBau im Nordabschnitt Gewerbemietarin. Das Anwerben von Fachkräften aus dem Ausland oder jenen, die bereits in Deutschland sind und hier ihre Ausbildung abschließen, sei „überlebenswichtig“, sagt sie.

Schon seit Jahren setzt sie darauf, über Praktika und aktive Nachwuchswerbung die Fachkräfte von morgen in ihr Geschäft zu holen und von einem Beruf in der Apotheke zu begeistern. Seit einiger Zeit spielen auch Apotheker und pharmazeutische Fachleute aus dem Ausland, insbesondere aus Syrien, dabei eine wichtige Rolle. Unter ihren rund 40 Beschäftigten machten Menschen, die vor dem Bürgerkrieg in ihrer Heimat im Nahen Osten geflüchtet sind, inzwischen gut ein Viertel aus.

Ganz profan ist das nicht: „Ausländische Apotheker müssen für die Zulassung in Deutschland ihren Abschluss mit einem vorgeschriebenen Verfahren an-

erkennen lassen. Neben notwendigen Deutschkenntnissen müssen sie praktische Erfahrung nachweisen“, erklärt Claudia Meffert.

Um die zu sammeln, ist ihre Apotheke in der City eine gefragte Adresse. Seit sie vor einiger Zeit einem syrischen Kollegen ermöglichte, in ihren beiden Geschäften etwa das deutsche Abrechnungssystem, aber auch die Fallstricke der Bürokratie hierzulande kennenzulernen, sprach sich die „Pluspunkt Apotheke“ in der Community herum. Weitere Anfragen und Bewerbungen folgten.

Claudia Meffert ist dafür offen. Sie gab und gibt den ausländischen Fach- und auch Arbeitskräften gern eine Chance. Im eigenen, aber vor allem auch im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden. „Trotz aller Automatisierung, die auch in den Apotheken mehr und mehr Einzug hält, zählen bei uns doch nach wie vor der persönliche Kontakt und die Beratung von Mensch zu Mensch“, sagt sie.

Die Erfahrungen seien überwiegend positiv: „Zu 80 Prozent funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut. Die Ausbildung, die die Mitarbeiter aus ihrer Heimat mitbringen, entspricht fachlich grundsätzlich der hiesigen. Die Deutschkenntnisse sind zumeist sehr gut und die Arbeitsmoral der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist hoch“, schätzt die Apothekeninhaberin ein.

Die Kundschaft sei ebenfalls in der großen Mehrheit offen gegenüber ausländischen Mitarbeitern – und profitiere davon: An den Öffnungszeiten muss nicht gekürzt werden, wie in mancher Apotheke, vor



allem außerhalb der Großstadt, wegen Personalmangels inzwischen leider bereits Usus. Dem angeworbenen ausländischen Personal sei Dank.

Die lokale Apotheke „um die Ecke“ lebt in der Magdeburger Innenstadt. Claudia Meffert ist optimistisch, dass das mit ihrer „Pluspunkt Apotheke“ auch in Zukunft so bleibt.

**Pluspunkt Apotheke**  
Breiter Weg 119/121  
[www.pluspunkt-apotheke.de](http://www.pluspunkt-apotheke.de)

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



## Neues Online-Magazin!

Flexibel mit Smartphone und Co. – überall lesen und teilen



Scanne den Code  
mit dem Smartphone  
und los geht's!



[www.hallo-nachbar-wobau.de](http://www.hallo-nachbar-wobau.de)